

Diskothek: Carl Maria von Weber, Klaviersonate Nr. 2 As-Dur op. 39

Montag, 9. November 2020, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur Samstag, 14. November 2020, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Franz Liszt hat sie gespielt, Frédéric Chopin hat sie mit seinen Schülerinnen und Schülern durchgenommen und bis anfangs des 20. Jahrhunderts war sie im Repertoire von so manchem grossen Pianisten. Nur heutzutage kennt sie kaum jemand mehr: die Klaviersonate in As-Dur von Carl Maria von Weber. Diese Zweite von insgesamt vier Klaviersonaten des Komponisten ist 1816 vollendet worden, damals machte sich ein gewisser Ludwig van Beethoven gerade auf, die Klangwelten seiner späten Sonaten zu entwickeln. Beethoven ist heute omnipräsent, wer aber die Seele des 19. Jahrhunderts kennenlernen möchte, sollte auch zu diesem Werk greifen. Belohnt wird er oder sie mit einer Musik, die lyrische Naturbilder evoziert, Opern-Kantilenen vortäuscht und natürlich auch eifrige Virtuosenfinger zu beschäftigen weiss.

Gäste im Studio: Corinne Holtz und Anselm Gerhard

Gastgeber: Norbert Graf

Die Aufnahmen:



Aufnahme 1: Paul Lewis, Klavier

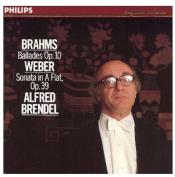
Label: Harmonia Mundi (2019/Aufnahme 2017)



Aufnahme 2: Michael Endres, Klavier

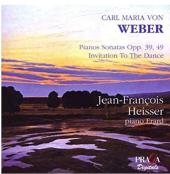
Label: Oehms Classics (Aufnahme 2004)





Aufnahme 3: Alfred Brendel, Klavier

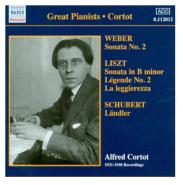
Label: Philips (1991/Aufnahme 1989)



Aufnahme 4:

Jean-François Heisser, Klavier (Erard-Flügel von 1874)

Label: Praga (2008/Aufnahme 2007)



Aufnahme 5:

Alfred Cortot, Klavier

Label: EMI/ Naxos Historical (2009/Aufnahme 1939)



Das Resultat:

Trotz Knistern und trotz einigen falschen Tönen: Die älteste Einspielung, schon selber historisch, präsentiert diese frühromantische Klaviersonate in den Ohren der Expertin und des Experten am eindrücklichsten: Alfred Cortot, der grosse französische Pianist, streift mit unvergleichlicher Eleganz und einem natürlichen Zug durch die Partitur, die alle heute so perfekt austarierten Konkurrenz-Aufnahmen in den Hintergrund stellt. (A5)

Favorisierte Aufnahme:



Aufnahme 5: Alfred Cortot, Klavier

Label: EMI/ Naxos Historical (2009/Aufnahme 1939)